Beschlussvorlage Nr. 190/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	14.11.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.11.2017	nicht öffentlich

Betreff:

Interessenbekundungsverfahren zum Modellprojekt "Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen"; hier evtl. Bereich: Hauptstraße / Dollstraße

Sachverhalt:

Dieser Sitzungsvorlage ist die Verfügung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 26.09.2017 **als Anlage** zur Kenntnisnahme beigefügt.

Zum Modellprojekt „Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen“ wird es den niedersächsischen Kommunen in einem Interessenbekundungsverfahren ermöglicht, sich für dieses Projekt zu bewerben.

Das Modellprojekt beinhaltet die Möglichkeit, an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen (einschließlich Bundes- und Landesstraßen) abweichend von der Regelgeschwindigkeit (50 km/h) Tempo 30 anzuordnen.

In diesem Projekt sollen dann insbesondere die Auswirkungen und Veränderungen von Tempo 30 gegenüber der aktuellen Geschwindigkeitsregelung in den Bereichen Luft, Lärm, Verkehrssicherheit und verkehrliche Belange untersucht werden.

Das Projekt ist für eine Laufzeit von drei Jahren ausgelegt, wobei folgende Kriterien erfüllt sein müssen bzw. erfüllt sein sollten, um eine vorzugsweise Berücksichtigung der Bewerbung zu ermöglichen:

Kriterien, die erfüllt sein müssen:

- Benennung der konkreten Streckenabschnitte inkl. Kartographische Darstellung;
- Darstellung einer Gefahrenlage für die benannten Streckenabschnitte mit den Zielsetzungen des Projektes verbundenen Erwartungen (Reduzierung der Lärmbelastung etc.);
- Ratsbeschluss zur Teilnahme an dem Modellprojekt

Kriterien, die im Interesse einer vorzugsweisen Berücksichtigung der Bewerbung erfüllt sein sollten:

- durchschnittliches Fahrzeugaufkommen von mindestens 5.000 Fahrzeugen pro Tag;
- durchgehende Randbebauung;
- mindestens 100 Personen, die von Immissionen der Immissionsgrenzwerte betroffen sind;
- aktuelles Verkehrskonzept;
- städtebauliches Konzept
- Unfalldaten;
- Beschreibungen weiterer Maßnahmen;
- Ideen zum Beteiligungsprozess (Arbeitskreise, Runder Tisch)

Unterlagen, die einzureichen sind, soweit sie vorliegen:

- digitale Karten mit den örtlichen und aktuellen Besonderheiten;
- Lärmaktionsplan;
- Luftreinhalteplan

Wesentliche Mitwirkungen der Kommune:

- bei der Verkehrsüberwachung (soweit zuständig);
- Beteiligung an einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbungen müssen vollständig **bis zum 31. Januar 2018** vollständig im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingehen.

Die Beteiligung an diesem, zunächst auf drei Jahre befristeten Projekt, ist freiwillig; gleichwohl sollte darüber beraten werden, ob sich die Gemeinde Sande an diesem Modellprojekt mit einer Benennung der Streckenabschnitte

- Hauptstraße (K 294), Teilabschnitt Sander Kreisel bis zur Kanalbrücke sowie
- Dollstraße, Teilabschnitt Einmündung Hauptstraße / Dollstraße bis zur Einmündung Dollstraße / Altendeichsweg

beteiligen soll.

Auf Grund des aktuellen Fahrzeugaufkommens auf den genannten Streckenabschnitten mit den dazugehörigen Querungsverkehren durch Fußgänger und Radfahrer trotz vorhandener Lichtsignalanlagen wäre es grundsätzlich nicht abwegig, die Auswirkungen einer Tempo 30 Regelung festzustellen.

Die zu erfüllenden Kriterien wären im Wesentlichen – teilweise mit Unterstützung der entsprechenden Fachbehörden – erfüllbar, wobei allerdings zu prüfen sein wird, ob und ggfls. mit welchem finanziellen Aufwand die Erstellung erforderlicher Lärmgutachten realisierbar sein kann.

Es wird vorgeschlagen, über die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten, wobei auf den spätesten Abgabetermin (31.01.2018) der Bewerbungsunterlagen hinzuweisen ist.

Anlagen:

Verfügung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
vom 26.09.2017

Tramann

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen